

Ausstellungseröffnung

Mittwoch, 22. Mai 2024 | 18 Uhr
mit Landrat Uwe Fietzek

Vortragsabend

Donnerstag, 7. November 2024 | 18 Uhr

Dr. Thomas Küster vom LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte beleuchtet das Thema „Mauerfall und Friedensdividende. Westfalen nach 1989“. Die Grafschafter Kulturmanagerin Dr. Regina Göschl richtet den Blick gezielt auf die Grafschaft Bentheim.

Interessierte sind herzlich zur Eröffnung und zum Vortragsabend eingeladen.

Führungen

Lehrer*innen können sich bei Bedarf gerne bei Dr. Regina Göschl für Führungen für Schüler*innen melden.

Landkreis Grafschaft Bentheim
Kreis- und Kommunalarchiv

NINO-Allee 2
48529 Nordhorn
Telefon 05921 96-3516
E-Mail regina.goeschl@grafschafft.de

www.grafschafft-bentheim.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Donnerstag 08:30 bis 12:30 Uhr
14:00 bis 16:00 Uhr
Freitag 08:00 bis 12:00 Uhr

MAL EBEN NACH NORDHORN!

Mauerfall und Deutsche Einheit
in der Grafschaft Bentheim

22. Mai bis 30. November 2024
Ausstellung im Kreis- und Kommunalarchiv



Die deutsch-deutsche Teilung und die Friedliche Revolution hinterließen ihre Spuren auch in der Grafschaft Bentheim. Das Land Niedersachsen grenzte sogar unmittelbar an die DDR. Über die Grenzübergangsstelle Helmstedt/Marienborn kamen nach dem Mauerfall am 9. November 1989 auch tausende Menschen direkt nach Niedersachsen, sogar bis nach Nordhorn!



Die Auswirkungen der Deutschen Einheit am 3. Oktober 1990 betrafen außerdem nicht nur die ehemalige DDR. Auch wenn der Westen von den Veränderungen weit weniger betroffen war als der Osten Deutschlands, so waren die Menschen in der Grafschaft doch auch Zeugen dieses Wandels.

Die Ausstellung des Kreis- und Kommunalarchivs möchte daher zeigen, wie dieser Prozess im Landkreis Grafschaft Bentheim wahrgenommen wurde. Außerdem wird verdeutlicht, inwiefern auch die regionale Politik an der „Wiedervereinigung“ beteiligt war.



Darüber hinaus ist im Kreis- und Kommunalarchiv die Ausstellung „Friedliche Revolution und Deutsche Einheit kompakt“ der Bundesstiftung Aufarbeitung zu sehen.

Diese Ausstellung verdeutlicht anhand von Karten und illustrierten Zeitleisten chronologische und geografische Zusammenhänge des Epochenumbruchs 1989 / 90. Dieser neue Ansatz macht Gleichzeitigkeiten erkennbar, die sich wechselseitig beeinflussten.

Auf diese Weise wird der Umbruch in der DDR nicht nur in die zeitgleichen Entwicklungen Ostmitteleuropas, sondern auch in der Globalgeschichte eingeordnet.



Mehrere Tafeln zeichnen die Welt im Umbruch, die Entwicklung in Ostmitteleuropa, die Friedliche Revolution in der DDR, deren Selbstdemokratisierung sowie den Weg zur Deutschen Einheit nach.

Im Jahr 2024 feiert Deutschland nicht nur 35 Jahre Mauerfall, sondern auch 75 Jahre Grundgesetz. Dieses besondere Jubiläum wird in der Ausstellung des Kreis- und Kommunalarchivs ebenfalls aufgegriffen.

Titel: Einreisende DDR-Bürger*innen werden am Grenzübergang Helmstedt / Marienborn begrüßt, 11.11.1989 (Bundesregierung / Heiko Specht)

Oben: Nachstellung der Berliner Mauer auf dem Marktplatz in Schüttorf, Anfang 1960er Jahr (KKA Nordhorn / Bernd Sundag)

Links: Grafschafter Nachrichten, 14.11.1989

Mitte: Nachstellung der deutsch-deutschen Grenze in Nordhorn, 17.06.1964 (Quelle: KKA Nordhorn)

Rechts: Die Freilichtspiele Bad Bentheim gaben zeitweise Gutscheine für Besucher*innen aus der DDR („Sowjetzonenbesucher“) heraus (Quelle: KKA Nordhorn)